

Medienmitteilung

Rieter Holding AG
Klosterstrasse 32
Postfach
CH-8406 Winterthur
T +41 52 208 7171
F +41 52 208 7060
www.rieter.com

Winterthur, 21. März 2012 Seite 1/9

Geschäftsjahr 2011:

Rieter als fokussierter Hersteller von Textilmaschinen und -komponenten – Markante Umsatzzunahme – Deutliche Steigerung von Betriebsergebnis und Konzerngewinn – Dividende von 6 CHF pro Aktie vorgeschlagen – Erhöhte Investitionen für zukünftiges profitables Wachstum

Der Rieter-Konzern hat im Frühjahr 2011 eine historische Weichenstellung vorgenommen. Die Aktionäre folgten dem Antrag des Verwaltungsrats, den Konzern aufzuteilen und die beiden Geschäftsbereiche, das Textilmaschinen- und das Autozuliefergeschäft, als eigenständige, separat börsenkotierte Gesellschaften weiterzuführen. Nach erfolgter Aufteilung ist Rieter ein branchenfokussierter Anbieter von Maschinen und Komponenten für Stapelfaserspinnereien geworden. Er führt das operative Geschäft der ehemaligen Division Rieter Textile Systems in zwei Business Groups, Spun Yarn Systems (Maschinengeschäft) und Premium Textile Components (Komponentengeschäft). Mit den Zahlen per 31. Dezember 2011 berichtet Rieter erstmals zu einem gesamten Geschäftsjahr nach dieser neuen Struktur.

Das Geschäftsjahr 2011 verlief für Rieter insgesamt erfreulich. Das Unternehmen erzielte wiederum ein markantes Umsatzwachstum und eine deutliche Steigerung von Betriebsergebnis und Konzerngewinn. Der Bestellungseingang ging gegenüber dem aussergewöhnlich starken Vorjahr um 34% zurück und erreichte mit 958.3 Mio. CHF ein gutes Niveau. Rieter verfügt damit über einen weiterhin guten Bestellungsbestand. Der Umsatz erhöhte sich um 22% auf 1'060.8 Mio. CHF. In Lokalwährungen betrug die Zunahme 27%. Beim Betriebsergebnis erzielte Rieter eine überproportionale Steigerung; es nahm um 49% von 75.7 Mio. CHF auf 112.6 Mio. CHF zu. Dies entspricht 10.8 % der Unternehmensleistung. Der Konzerngewinn stieg auf 119.0 Mio. CHF bzw. 11.4% der Unternehmensleistung (2010: 82.9 Mio. CHF bzw. 9.9%). Der Verwaltungsrat beantragt für das Jahr 2011 die Ausschüttung einer Dividende von 6.00 CHF aus Reserven aus Kapitaleinlagen. Rieter hat im Berichtsjahr die Marktposition ausgebaut und verfügt über eine starke Bilanz. Auf dieser soliden Basis intensivierte Rieter 2011 die Investitionstätigkeit, insbesondere in den grossen Wachstumsmärkten Asiens und zur Entwicklung marktspezifischer Produkte. Rieter will im Geschäftsjahr 2012 die intensivierte Investitionstätigkeit fortsetzen und damit die Grundlagen für weiteres profitables Wachstum schaffen.

Die Verwerfungen an den Finanzmärkten, die Währungskrise in Europa und die daraus resultierende Stärke des Schweizer Frankens haben im Jahr 2011 für die schweizerische Volkswirtschaft zur dramatischsten Situation seit den siebziger Jahren geführt. In diesem schwierigen Umfeld hat sich Rieter insgesamt gut behauptet. Das Unternehmen hat sich seit den neunziger Jahren konsequent

global ausgerichtet. Durch Produktionsverlagerungen in die Märkte der Kunden, insbesondere nach Indien und China, aber auch durch bestehende Werke in europäischen Ländern nutzt Rieter die Kostenvorteile dieser Standorte und grenzt zugleich die Währungsrisiken ein.

Am Weltmarkt für Textilmaschinen und -komponenten setzte sich der Nachfrageboom des Jahres 2010 im ersten Quartal 2011 fort. Ab dem zweiten Quartal begann sich das Investitionsklima abzukühlen. Hohe Baumwollkosten und sinkende Garnpreise erhöhten den Druck auf Margen und Liquidität bei den Spinnereien. Auch das zweite Halbjahr war durch Verunsicherungen wegen der Rohstoffpreisentwicklung und der weltwirtschaftlichen Perspektiven geprägt; der Markt bewegte sich ab dem zweiten Quartal auf einem gegenüber Vorjahr tieferen Niveau. Auch die Nachfrage nach Garnen ging 2011 zurück. Im zweiten Halbjahr konnten die Spinnereien jedoch die Garnlager teilweise wieder abbauen.

Bestellungseingang und Umsatz

Der Bestellungseingang von Rieter ging 2011 gegenüber dem sehr hohen Vorjahreswert um 34% zurück und erreichte 958.3 Mio. CHF (2010: 1'454.6 Mio. CHF). In Lokalwährungen betrug der Rückgang 31%. Er erfolgte insbesondere ab dem zweiten Quartal und betraf beide Business Groups. Im Komponentengeschäft (Business Group Premium Textile Components) wirkte sich die Abschwächung jedoch weniger aus als im Maschinengeschäft (Business Group Spun Yarn Systems). Infolge der Verwerfungen an den Rohmaterial- und Garnmärkten haben einzelne Kunden ihre Bestellungen verschoben oder annulliert. Die Annullierungen betrafen insbesondere Aufträge aus dem Spitzenjahr 2010. Rieter bereinigte deshalb im zweiten Halbjahr 2011 den Bestellungsbestand um insgesamt 112.6 Mio. CHF. Ohne Annullierungen belief sich der Bestellungseingang für das zweite Halbjahr auf 399.6 Mio. CHF. Der Auftragsbestand belief sich am Jahresende auf leicht über 600 Mio. CHF. Die grössten Bestellmengen stammten aus China, der Türkei und Indien. Weitere wichtige Märkte waren Südkorea, Indonesien, die USA, Brasilien, Pakistan und Bangladesch. Insgesamt konnte Rieter im Berichtsjahr die Marktposition weltweit weiter ausbauen und mit attraktiven Produkten Marktanteile gewinnen. In China und Indien stärkte Rieter die Marktposition mit einem spezifischen Angebot für die lokalen Märkte. Dies zeigt, dass Rieter sich in den Vorjahren gut positioniert und die richtigen Investitionsentscheide getroffen hat.

Der hohe Bestellungenbestand aus dem Vorjahr, der im ersten Quartal 2011 weiter gewachsen war, hatte die Produktionskapazitäten von Rieter bis an die Grenze ausgelastet, so dass lange Lieferzeiten entstanden. Dies entschärfte sich im Lauf des Jahres 2011, und Rieter konnte die Kunden wieder schneller bedienen. Der Bruttoumsatz stieg gegenüber dem Vorjahr um 22% auf 1'060.8 Mio. CHF (2010: 870.4 Mio. CHF).

Zum 31. Dezember 2011 waren 4'695 Mitarbeitende für Rieter tätig, gegenüber 4'395 am Vorjahresstichtag. Zur Bewältigung des hohen Bestellungenbestands engagierte Rieter zusätzlich temporäre Mitarbeitende, auch an den Standorten in China und Indien. Am Jahresende waren dies 1'157 Personen, was 20% der gesamten Belegschaft gleichkommt.

Betriebsergebnis und Konzerngewinn

Durch die hohe Auslastung der Kapazitäten und attraktive Produkte erzielte Rieter eine überproportionale Steigerung der Ertragskraft. Das Betriebsergebnis vor Zinsen und Steuern (EBIT) erhöhte sich von 75.7 Mio. CHF auf 112.6 Mio. CHF, was einer Zunahme um 49% entspricht. Die Betriebsrendite stieg von 9.0% der Unternehmensleistung im Vorjahr auf 10.8%. Geringere Umsätze der Business Group Premium Textile Components, der erhöhte Margendruck auf in Schweizer Franken fakturiertes Geschäft und die verstärkte Investitionstätigkeit in Projekte zum Kapazitätsausbau in Asien sowie für Innovationen und Prozessverbesserungen führten im zweiten Halbjahr zu einer niedrigeren Betriebsrendite.

Auch der Konzerngewinn von Rieter erhöhte sich im Berichtsjahr deutlich, obwohl das Finanzergebnis durch Währungsverluste und die Wertminderung von Finanzaktiven belastet wurde. Dazu trugen das höhere Betriebsergebnis und ein Veräusserungsgewinn bei. Der Konzerngewinn erreichte 119.0 Mio. CHF bzw. 11.4% der Unternehmensleistung (2010: 82.9 Mio. CHF bzw. 9.9%). Der Veräusserungsgewinn von 47.3 Mio. CHF stammte aus der am 1. April 2011 bekannt gegebenen Reduktion des Aktienanteils, den Rieter an Lakshmi Machine Works in Indien hält. Das Ergebnis pro Aktie für den fortgeführten Geschäftsbereich betrug damit 25.86 CHF (ohne Veräusserungsgewinn 15.63 CHF). Die Rendite auf dem eingesetzten Kapital (RONA) seit der Aufteilung des Rieter-Konzerns beträgt damit 19.8% (ohne Veräusserungsgewinn 13.1%).

Dividende

Die Rieter Holding AG weist für das Geschäftsjahr 2011 einen Reingewinn von 28.7 Mio. CHF aus (2010: 143.1 Mio. CHF). Der Verwaltungsrat beantragt der Generalversammlung der Rieter Holding AG vom 18. April 2012, für das Geschäftsjahr 2011 eine Dividende von 6.00 CHF pro Aktie aus den Reserven aus Kapitaleinlagen auszuschütten. Im Vorjahr erhielten die Aktionäre von Rieter eine Sonderdividende in Form von Namenaktien der Gesellschaft Autoneum Holding AG, die seit dem 13. Mai 2011 an der SIX kotiert ist und das ehemalige Autozuliefergeschäft von Rieter führt. Nach der Konzernaufteilung strebt Rieter eine Ausschüttungsquote von rund 30% an, dies unter Abwägung verschiedener Faktoren wie zum Beispiel des Geschäftsgangs, des Liquiditätsbedarfs und der Marktaussichten.

Business Group Spun Yarn Systems

Der Bestellungseingang der Business Group Spun Yarn Systems ging 2011 gegenüber dem Vorjahr um 36% zurück und erreichte 775.0 Mio. CHF (2010: 1'217.9 Mio. CHF). Spun Yarn Systems steigerte den Umsatz um 28% auf 861.7 Mio. CHF. Mit den hohen Produktionsvolumen und der guten Auslastung der Kapazitäten konnte Spun Yarn Systems das Betriebsergebnis vor Zinsen und Steuern annähernd verdoppeln. Es stieg von 42.4 Mio. CHF auf 81.2 Mio. CHF. Dies entspricht einer Betriebsrendite von 9.4% der Unternehmensleistung (2010: 6.3%).

Business Group Premium Textile Components

Der Bestellungseingang der Business Group Premium Textile Components ging im Berichtsjahr um 22% zurück und belief sich auf 183.3 Mio. CHF (2010: 235.2 Mio. CHF). Generell ist das Komponentengeschäft den Marktzyklen weniger unterworfen als das Maschinengeschäft. Dadurch trägt es zu einer stabileren Geschäftsentwicklung des Gesamtunternehmens Rieter bei. Premium Textile Components steigerte im Berichtsjahr den Umsatz um 4% auf 199.1 Mio. CHF. Das Betriebsergebnis vor Zinsen und Steuern stieg von 29.6 Mio. CHF auf 35.1 Mio. CHF. Die Betriebsrendite übertraf mit 12.9% der Unternehmensleistung das Niveau des Vorjahres (2010: 12.5%).

Solide Bilanz und Finanzierung

Auch nach der Aufteilung des Rieter-Konzerns und der Verselbständigung der Division Automotive Systems durch Ausschüttung einer Sonderdividende verfügt Rieter über eine solide Bilanz mit einer Eigenkapitalquote von 35% (2010: 32%).

Trotz der im Vergleich zum Vorjahr stark erhöhten Investitionstätigkeit, insbesondere für den Ausbau in China und Indien, erzielte Rieter einen starken Free Cashflow von 79.5 Mio. CHF. Damit verbesserte sich die Nettoliquidität weiter auf 159.0 Mio. CHF (2010: -3.5 Mio. CHF).

Die finanzielle Stabilität von Rieter wird zusätzlich durch eine Obligationenanleihe von 250 Mio. CHF gewährleistet. Deren Weiterführung bis 2015 wurde von den Obligationären am 10. Mai 2011 beschlossen. Damit stellt Rieter die strategische Flexibilität und die langfristige Finanzierung der Unternehmensentwicklung sicher.

Aufteilung des Rieter-Konzerns abgeschlossen

Die am 22. März 2011 angekündigte und von der Generalversammlung am 13. April genehmigte Aufteilung des Konzerns in zwei selbständige Unternehmen mit Fokus auf das Textilmaschinen- bzw. das Autozuliefergeschäft wurde planmässig abgeschlossen. Seit dem 13. Mai 2011 ist das ehemalige Autozuliefergeschäft von Rieter als Autoneum Holding AG an der SIX Swiss Exchange kotiert. Die frühere Division Rieter Automotive Systems wird im Geschäftsbericht 2011 als nicht fortgeführter Geschäftsbereich dargestellt und als gesonderter Posten der Erfolgsrechnung ausgewiesen. Die darin enthaltenen Sondereffekte aus Umbewertungen sind technischer Natur und haben einmaligen Charakter.

Die Fokussierung auf das Textilmaschinen-geschäft ermöglicht es Rieter, sich klarer zu positionieren und strategisch flexibler zu agieren. Die neue Berichterstattung nach den zwei Segmenten Spun Yarn Systems und Premium Textile Components schafft höhere Transparenz und Visibilität für die Aktionäre.

Konsequente Umsetzung der Strategie für die langfristige Geschäftsentwicklung

Auf Basis der soliden Finanzierung und der starken Marktposition intensivierte Rieter 2011 die Investitionstätigkeit, um die Erreichung der strategischen Ziele voranzutreiben und Grundlagen für weiteres profitables Wachstum zu schaffen. Die Investitionen in Sachanlagen wurden von 25.8 Mio. CHF auf 57.3 Mio. CHF erhöht. Beide Business Groups bauten die Produktionskapazitäten in den grossen Wachstumsmärkten China und Indien aus. Mit spezifischen Produkten ist es Rieter verstärkt gelungen, auch Kunden zu gewinnen, die Garne für die Binnenmärkte der beiden Länder herstellen. Diese Märkte bieten mit dem wachsenden Wohlstand der Bevölkerung weiterhin ein grosses Wachstumspotenzial.

Damit einhergehend investierte Rieter im Berichtsjahr zusätzlich in Projekte und Programme zur Verbesserung der globalen Prozesse und für den Transfer von Produktions-Know-how, was die Flexibilität, Produktivität und Effizienz weltweit erhöhen wird. Rieter wird diese Investitionsvorhaben in den kommenden Jahren fortsetzen.

Ebenso beschleunigte Rieter die Innovationstätigkeit in beiden Business Groups. 2011 erhöhte Rieter die Investitionen in Forschung und Entwicklung um 21%; sie beliefen sich auf 39.5 Mio. CHF (2010: 32.6 Mio. CHF) bzw. 3.8% der Unternehmensleistung. An der weltweit bedeutendsten Branchenmesse ITMA, die im September 2011 in Barcelona stattfand, präsentierte Rieter ein erneuertes Produktportfolio mit Innovationen in der Spinnereivorbereitung und allen vier Endspinn-technologien, sowohl im Maschinen- als auch im Komponentenbereich. Mit Innovationen strebt Rieter an, die Wettbewerbsposition der Kunden zu stärken. Wichtige Ziele sind neuartige Garntypen, eine bessere Nutzung des Rohmaterials, tiefere Betriebskosten und Energieeinsparungen in den Spinnereien. Zudem verbessert Rieter laufend das Preis-Leistungs-Verhältnis der Produkte.

Expertise in textiler Wertschöpfungskette als Wettbewerbsvorteil

Stetige Innovationsschritte bei Komponenten und Maschinen sind für das langfristige Gedeihen von Rieter entscheidend. Zusammen mit der anerkannten Expertise in der textilen Wertschöpfungskette und der Fähigkeit, seriell hochpräzise Komponenten herzustellen, sichern Innovationen die starke globale Wettbewerbsposition von Rieter. Das Unternehmen ist in einer guten Ausgangslage, um auch in den nächsten Jahren seine Technologie- und Innovationsführerschaft zu halten und auszubauen.

Seite 5/9

Rieter verfügt über eine weltweite Kundenbasis und Präsenz und deckt alle vier Endspinntechnologien sowie die dazugehörige Spinnereivorbereitung ab. Dadurch kann Rieter den gesamten Spinnprozess optimieren.

Starke Marken mit internationaler Ausstrahlung

Das Unternehmen Rieter ist mit seiner langen Branchenerfahrung, den starken Marken Bräcker, Graf, Novibra und Suessen im Komponentengeschäft und der umfassenden Expertise in der textilen Wertschöpfungskette, von den Rohmaterialien bis zu den Endprodukten, weltweit anerkannt. Fachpersonen von Rieter nahmen 2011 nicht nur an der ITMA, sondern an einer grossen Zahl von weiteren bedeutenden Messen und Symposien in einzelnen Märkten teil. Mit der Präsentation von Forschungs- und Entwicklungsergebnissen leistet Rieter einen wichtigen Beitrag zum Aufbau von Wissen in der gesamten Branche.

Geschäftsentscheidendes Know-how schützt Rieter sorgfältig mit Patenten und weiteren Massnahmen.

Verstärkte Flexibilität

2011 realisierte Rieter eine Reihe von Massnahmen, um sich in den Märkten noch besser zu positionieren und um weitere Flexibilität zu gewinnen. In Indien verkaufte Rieter das 1994 gegründete Joint Venture Rieter-LMW Machinery Ltd. Die am 1. April bekannt gegebene Transaktion wurde Anfang Juli 2011 vollzogen. Ebenso reduzierte Rieter die Beteiligung am ehemaligen Joint-Venture-Partner Lakshmi Machine Works (LMW) von 13% auf rund 3%. Damit folgte Rieter den Veränderungen im Marktumfeld und gewann Handlungsfreiheit, um die eigene Präsenz in Indien weiter auszubauen. Damit kann Rieter Maschinen und Komponenten für den indischen Binnenmarkt herstellen.

Wie am 26. Oktober 2011 bekannt gegeben, unterzeichnete Rieter in Tschechien einen Verkaufsvertrag für zwei Produktionsstätten. Mit diesem Schritt gewinnt Rieter zusätzliche Flexibilität in der Fertigung und schafft zugleich optimale Entwicklungsperspektiven für die verkauften Einheiten. Die Transaktion konnte plangemäss nach dem Bilanzstichtag abgeschlossen werden.

Verwaltungsrat und Generalversammlung

An der Generalversammlung vom 13. April 2011 wählten die Aktionäre Erwin Stoller für eine weitere Amtszeit von drei Jahren als Mitglied des Verwaltungsrats. Erwin Stoller ist weiterhin Präsident des Gremiums.

An der Generalversammlung vom 18. April 2012 stellen sich Dr. Jakob Baer, Michael Pieper, This E. Schneider, Hans-Peter Schwald und Peter Spuhler für eine weitere Amtszeit von drei Jahren zur Verfügung.

Nebst der Ausschüttung einer Dividende aus Reserven aus Kapitaleinlagen von 6.00 CHF pro Aktie wird der Verwaltungsrat der Generalversammlung beantragen, genehmigtes Kapital im Umfang von 500'000 Aktien zu schaffen. Mit dieser Massnahme will Rieter die Flexibilität zur Finanzierung von externem Wachstum erhöhen.

Ausblick

Rieter wird im Geschäftsjahr 2012 die intensivierete Investitionstätigkeit fortsetzen und damit die Grundlagen für weiteres profitables Wachstum schaffen. Für den zügigen Ausbau in Asien und die Produktinnovation plant Rieter in den Jahren 2012 und 2013 eine Investitionstätigkeit von insgesamt rund 90 Mio. CHF, wovon etwa die Hälfte 2012 durchgeführt wird. Für die weitere Verbesserung der

Seite 6/9

globalen Prozesse ist 2012/2013 eine Gesamtsumme von rund 50 Mio. CHF vorgesehen, wovon leicht mehr als die Hälfte im Geschäftsjahr 2012 geplant ist.

Das Geschäft von Rieter ist weltweit breit abgestützt. Für das Jahr 2012 zeichnet sich eine heterogene Marktentwicklung ab. Unter anderem wegen ungewisser wirtschaftspolitischer Entwicklungen in grossen Ländermärkten ist die Visibilität für die Textilmaschinenindustrie derzeit beschränkt. Die weitere Entwicklung ist von verschiedenen Faktoren abhängig. Dazu gehören die Währungsentwicklungen, die Konsumentenstimmung in Europa und Nordamerika, das Wachstum des Faserverbrauchs in Asien und die Rohmaterialpreise.

Vor diesem Hintergrund rechnet Rieter aus heutiger Sicht für das Geschäftsjahr 2012 mit einem prozentualen Umsatzrückgang im höheren einstelligen Bereich gegenüber dem Vorjahreswert mit einem tendenziell schwächeren ersten Halbjahr. Die geplante Investitionstätigkeit in die Wachstumsprojekte wird die Betriebsrendite (EBIT-Marge) 2012 und 2013 um rund 1 Prozentpunkt mindern. Die Investitionstätigkeit in Prozessverbesserungsprojekte wird die Betriebsrendite in diesen beiden Jahren um weitere rund 2 Prozentpunkte verringern. Ohne diese Projekte erwartet Rieter, dass die volumenabhängige Profitabilität ungefähr das Niveau des Vorjahres erreicht.

Seite 7/9

Weitere Informationen zum Jahresabschluss, den Geschäftsbericht 2011, die Investorenpräsentation und Bildmaterial finden Sie unter www.rieter.com (Media Center>>>Pressemappe). Unter www.rieter.com können Sie sich auch für den regelmässigen E-Mail-Versand unserer Medienmitteilungen einschreiben.

Bilanzmedienkonferenz zum Geschäftsjahr 2011

Heute, 21. März 2012, 09.00 Uhr

Finanzanalystenkonferenz zum Geschäftsjahr 2011

Heute, 21. März 2012, 14.00 Uhr

Ort : Maschinenfabrik Rieter, Training Center, Klosterstrasse 32, 8406 Winterthur

Weitere Termine 2012

Generalversammlung 2012	18. April 2012
Halbjahresbericht 2012	25. Juli 2012

Über Rieter

Rieter ist ein führender Anbieter am Weltmarkt für Textilmaschinen und -komponenten für die Kurzstapelfaser-Spinnerei. Das Unternehmen mit Sitz in Winterthur (Schweiz) entwickelt und fertigt Anlagen, Maschinen und Technologiekomponenten für die Verarbeitung von Naturfasern und synthetischen Fasern sowie deren Mischungen zu Garnen. Rieter ist der einzige Anbieter weltweit, der sowohl die Prozesse für Spinnereivorbereitung als auch sämtliche vier am Markt etablierten Endspinnverfahren abdeckt. Das Unternehmen ist mit 18 Produktionsstandorten in 9 Ländern vertreten und beschäftigt weltweit rund 4'700 Mitarbeitende, davon etwa 28% in der Schweiz. Rieter ist an der SIX Swiss Exchange unter dem Tickersymbol RIEN kotiert. (www.rieter.com)

Für weitere Auskünfte wenden Sie sich bitte an:

Rieter Holding AG
Investor Relations
Joris Gröflin
Chief Financial Officer
T +41 52 208 70 15
F +41 52 208 70 60
investor@rieter.com
www.rieter.com

Rieter Management AG
Media Relations
Barbara Rösch
Corporate Communications
T +41 52 208 70 32
F +41 52 208 70 60
media@rieter.com
www.rieter.com

Kennzahlen

Mio. CHF	2011	2010	2011/2010 Veränderung in %
Rieter			
Bestellungseingang	958.3	1 454.6	- 34
Bruttoumsatz	1 060.8	870.4	22
Unternehmensleistung ¹	1 042.5	841.4	24
Betriebsergebnis vor Zinsen und Steuern (EBIT) ²	112.6	75.7	49
• in % der Unternehmensleistung	10.8	9.0	
Konzerngewinn ³	119.0	82.9	
• in % der Unternehmensleistung	11.4	9.9	
Investitionen in Sachanlagen und immaterielle Anlagen	57.3	25.8	122
Bilanzsumme	1 111.4	1 969.1	- 44
Eigenkapital vor Gewinnverwendung	387.7	627.6	- 38
Personalbestand am Jahresende ⁴	4 695	4 395	7
Business Group Spun Yarn Systems			
Bestellungseingang	775.0	1 217.9	- 36
Bruttoumsatz	861.7	674.0	28
Unternehmensleistung ¹	866.3	669.4	29
Betriebsergebnis vor Zinsen und Steuern (EBIT)	81.2	42.4	92
• in % der Unternehmensleistung	9.4	6.3	48
Business Group Premium Textile Components			
Bestellungseingang	183.3	235.2	-22
Bruttoumsatz	199.1	190.6	4
Unternehmensleistung ¹	272.6	237.2	15
Betriebsergebnis vor Zinsen und Steuern (EBIT)	35.1	29.6	19
• in % der Unternehmensleistung	12.9	12.5	3

Mio. CHF		2011	2010	2011/2010 Veränderung in %
Rieter Holding AG				
Aktienkapital		23.4	23.4	
Jahresgewinn		28.7	143.1	- 80
Bruttoausschüttung		28.0 ⁵	- ⁶	
Anzahl Namenaktien, einbezahlt		4 672 363	4 672 363	
Durchschnittliche Anzahl Namenaktien im Umlauf		4 625 281	4 640 220	6
Kurse je Namenaktie (Höchst/Tiefst)	CHF	267/133 ⁷	343/244 ⁷	
Anzahl der Namenaktionäre per 31.12.		7 262	8 415	- 14
Börsenkaptalisierung per 31.12.		653.2	1 565.8	- 58
Angaben pro Namenaktie				
Ergebnis pro Aktie ³	CHF	25.86	17.18	45
Eigenkapital (Konzern) ⁸	CHF	81.92	120.57	- 32
Bruttoausschüttung (Rieter Holding AG)	CHF	6.00 ⁵	- ⁶	

- 1 Bruttoumsatz abzüglich der Erlösminderungen sowie Bestandesänderungen der Fabrikate und Eigenleistungen (vgl. Geschäftsbericht Seite 32).
- 2 Darin enthalten sind im Jahr 2011 Kosten für die Projekte zur Expansion in Asien von rund 10 Mio. CHF und Prozessverbesserungen von ebenfalls rund 10 Mio. CHF, wovon die Mehrzahl im zweiten Halbjahr anfiel.
- 3 Fortgeführte Geschäftsbereiche (2011 inkl. Veräusserungsgewinn).
- 4 Ohne Lehrlinge und temporäre Mitarbeiter.
- 5 Antrag des Verwaltungsrates (vgl. Geschäftsbericht Seite 80).
- 6 Sonderdividende in Form einer Namenaktie der Autoneum Holding AG.
- 7 Quelle: Bloomberg.
- 8 Anteil Eigenkapital Aktionäre der Rieter Holding AG pro Aktie im Umlauf per 31. Dezember.

Alle Aussagen dieses Berichts, die sich nicht auf historische Fakten beziehen, sind Zukunftsaussagen, die keinerlei Garantie bezüglich der zukünftigen Leistung gewähren; sie beinhalten Risiken und Unsicherheiten einschliesslich, aber nicht beschränkt auf zukünftige globale Wirtschaftsbedingungen, Devisenkurse, gesetzliche Vorschriften, Marktbedingungen, Aktivitäten der Mitbewerber sowie andere Faktoren, die ausserhalb der Kontrolle des Unternehmens liegen.